Beilage zu N° 86 : VIII. Jahrgang = VIIIme année : Supplement au N° 86

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 86

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zolltarifrevision.

Zusammenstellung der Abänderungsvorschläge des Bundesrathes und der Kommission des Nationalrathes mit den Ansätzen des gegenwärtig gültigen General- und Vertragstarifs.

Wo der Text des Vertragstarifs vom Generaltarif abweicht, oder nur ein Theil einer Position durch Verträge gebunden ist, wird dies durch *Kursivschrift* angedeutet.
In der Rubrik „Vertragstarif" ist jeweilen der Name des Vertragsstaates angegeben (*D* = Deutschland, *F* = Frankreich, *I* = Italien, *O* = Oesterreich-Ungarn, *Sp* = Spanien).

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif	Generaltarif jetziger	Generaltarif Vorschläge Bundesrath	Generaltarif Vorschläge Kommission
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg	Fr. p. 100 kg
	A. Einfuhr.				
	I. Abfälle und Düngstoffe.				
2	Trauben- und Obsttrester (Träber); Weinhefe, flüssige	*frei D*	frei	—.20	
7	Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochenmehl etc., aufgeschlossen; ferner Kunstdünger		—.20	—.30	
	II. Chemikalien.				
	A. Apotheker- und Drogueriewaaren; Parfümerien.				
	Rohstoffe, vegetabilische und animalische, zu pharmazeutischem Gebrauch, wie: Beeren, Blätter, Blüthen, Früchte, Fruchtschalen, Hölzer, Kräuter, Rinden, Samen, Wurzeln u. A., soweit sie nicht unter Kat. V oder Nr. 240 fallen:				
9	zerkleinert (gemahlen, zerstoßen etc.)		10.—	8.—	
	Pharmazeutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Tinkturen, ätherische Oele und Essenzen etc.:				
12	in Engrospackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf		40.—	50.—	
	Parfümerien und kosmetische Mittel:				
14	in Engrospackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf	*30.— F I*	70.—	50.—	
15	in Detailpackung	*30.— F I*	70.—	100.—	
	B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.				
16	Weinhefe, trockene	*frei D*	frei	—.20	
17	Aetzkali, Aetznatron		1.—	—.30	
18	Natronsalze, anderweitig nicht genannte		1.— / —.30	1.—	
	Anmerkung. Arseniksaures flüssiges, doppeltkohlensaures, unterschwefligsaures, schwefligsaures u. doppeltschwefligsaures Natron wurde in der bisherigen Nr. 16 (30 Cts.) gestrichen und sind diese Produkte fortan als nicht besonders genannte Natronsalze zu Fr. 1 zu verzollen. Zu 30 Cts. belassen ist nur das schwefelsaure Natron (Glaubersalz).				
	Terpentinöl		2.—	1.—	
18*a*	Kohlensäure, flüssige (neu)	7.— *F*	10.—	10.—	8.—
19	nicht besonders genannte		2.—	2.—	
	Anmerkung. Die bisher nach Nr. 17 (1 Fr.) verzollten Kohlenwasserstoffe: Anthracen, Benzol, Naphtalin und Paraffin fallen künftig unter Nr. 19 (2 Fr.).				
	Stärke (Amlung) aller Art, Dextrin, Stärkegummi:				
20	in Engrospackung, d. h. offen in Fässern, Kisten, Säcken etc.	—.60 *D F O*	1.—	2.—	
21	in Detailpackung, d. h. in Schachteln, Paketen etc.		1.—	4.—	
22	Harze, gereinigte	*1 50 F*	2.—	3.—	
24	Sprengmaterialien, Dynamit etc., Sprengschnüre; Munition für Handfeuerwaffen		40.—	50.—	
25	Schießbaumwolle		40.—	50.—	
	Anmerkung. Der Bundesrath wird ermächtigt, für der Landesvertheidigung dienende Gegenstände Zollfreiheit zu gewähren.				
26	Zündhölzer,* Streichkerzchen* und andere Zündmaterialien;** Zündschwamm **		20.—* / 5.—**	30.—	
27	Wagenschmiere		2.—	3.—	
	C. Farbwaaren.				
	Extrakte von Farbstoffen:				
34	Krappextrakt, Garancine;* künstliches Alizarin, trocken oder in Teig; Indigolösung	3.—* *F*	3.—	3.—	3.—
35	andere flüssige oder feste Extrakte von Farbstoffen	7.— *F*	7.—	7.—	
	*Bleiweiß** und Zinkweiß:				
37	nicht abgerieben	3.—* *F*	3.—	3.—	4.—
38	abgerieben		5.—	5.—	7.—
	III. Glas.				
	Hohlglas und Glaswaaren:				
48	aus gewöhnlichem schwarzem, braunem, grünem Glas; Glas-Isolatoren	*gewöhnliche Weinflaschen, braune und grüne* *1.50 F*	3.50	4.—	
49	aus halbgrünem Glas		5.—	8.—	
	Hohlglas der unter Nr. 48 und 49 erwähnten Gattung:				
51	in grobem Holz-, Schilf- oder Strohgeflecht		3.50 / 5.—	12.—	
52	in feinem Geflecht oder mit Ueberzug aus Leder, Textilstoffen etc.			25.—	
53	mit Verschlußvorrichtung (Deckel, Patentverschlüsse etc.), sofern solche nicht aus edlem Metall besteht			16.—	
	Anmerkung. Die Tarif-Nrn. 51—53 sind neu.				
	IV. Holz.				
59	Holzkohlen	—.02 *O I*	—.02	—.20	
	Bau- und Nutzholz, gemeines:				
61	Faßholz, rohes	—.15 *O*	—.20	—.40	
67	Fournire aus gemeinen Holzarten (neu)	·40[1] / ·70[2] *D O*	1.—	2.50	
70	Korkholz, verarbeitet: Sohlen, Stöpsel etc.	5.— *Sp*	15.—	25.—	
71	Grobes Verpackungsmaterial aus weichem Holz (Packkisten, Packfässer u. dgl.), für trockene Gegenstände		1.50	2.—	
	Holzwolle (neu)		1.25	2.—	
	[1] Aus Eichenholz. [2] Aus anderem Holz.				
	Schreiner- u. Drechslerarbeiten, Möbel u. Möbeltheile (Korbflechterwaaren ausgenommen), *fertige*, aus gemeinem Holz:				
76	rohe, nicht bemalt, nicht gefirnißt, nicht geschnitzt	4.— *F*	8.—	15.—	
77	bemalt, gefirnißt, fournirt	*16.— F I*	20.—	25.—	
78	polirt, geschnitzt, gepolstert etc.	*16. F I*	35.—	50.—	

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif	Generaltarif jetziger	Generaltarif Vorschläge Bundesrath	Generaltarif Vorschläge Kommission
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg	Fr. p. 100 kg
	Leisten (Stäbe zu Rahmen):				
80	roh, grundirt: glatt, ohne Verzierung (Ornamentirung)			15.—	
81	verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitzt			25.—	
	Rahmen für Spiegel und Bilder:				
82	roh, grundirt: glatt, ohne Verzierung (Ornamentirung)			30.—	
83	verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitzt			50.—	
	Bish. General- und Vertragstarif:				
	Stäbe (Leisten) zu Rahmen, façonnirt, begypst	7.— *F*	15.—		
	„ „ „ „ lackirt	*16.— F*	20.—		
	Rahmen, begypst oder lackirt	*16.— F*	35.—		
	Rahmen und Stäbe zu Rahmen, vergoldet		30.—		
	Korbflechterwaaren:				
84	grobe: von ungeschälten, ungespaltenen Ruthen		4.—	6.—	
85	von geschälten, gespaltenen Ruthen, von Rohr oder Holzspähnen, gebeizt oder ungebeizt	*12.— D*	12.—	20.—	
	feine: roh, gebeizt, gefirnißt, lackirt, gefärbt, polirt etc.:				
86	nicht in Verbindung mit andern Materialien, Holz ausgenommen	*16.— F*	40.—	50.—	
87	in Verbindung mit andern Materialien, Textilstoffe ausgenommen	*16.— F*	60.—	70.—	
88	mit Textilstoffen ausgeschlagen, gefüttert oder gepolstert		100.—	120.—	
89	Siebmacherwaaren, grobe		12.—	15.—	
92	Bürstenbinderwaaren, feine	*50.— D*	50.—	70.—	
	V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse.				
	Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen:				
97	in Kübeln oder Töpfen, oder mit Wurzelballen		1.—	2.—	
98	nicht in Kübeln oder Töpfen, ohne Wurzelballen	frei *D*	frei	1.—	
	VI. Leder, Lederwaaren, Schuhwaaren.				
99	Sohlleder (cuir fort und vache lissé), Hemlockleder ausgenommen, Sattlerleder, Kalbleder, braun und gewichst	8.— *F*	8.—	12.—	
	Kommission des Nationalrathes: Sohlenleder, Sattlerleder, Kalbleder, Hemlockleder, braun und gewichst				16.—
102	Lederwaaren, fertige, ausgenommen Reiseartikel (siehe Kat. XVII)	*30.— F*	70.—	70.—	120.—
	Schuhwaaren:				
103	vorgearbeitete Bestandtheile aller Art	*30.— F*	40.—	40.—	45.—
104	Lederschuhe, grobe	*30.— F*	50.—	50.—	60.—
105	Lederschuhe, feine,* sowie Schuhwaaren aus Halbseide,** Seide ** oder Sammet,** mit Ledersohle	*30.—* F*	100.—* / 150 **	100.—	130.—
106	aus andern Geweben mit Ledersohle	*45.— O*	50.—	50.—	65.—
107	aus Geweben aller Art, ohne Ledersohle, sowie alle andern nicht besonders genannten Schuhwaaren		s. unten	40.—	
	Bish. Generaltarif und Vertragstarif:				
	Schuhwaaren aus Kautschuk oder Guttapercha:				
	mit Näharbeit	*30.— F*	50.—		
	ohne Näharbeit	*16.— F*	50.—		
	Schuhwaaren aus Stroh, Rohr, Bast, etc.		15.—		
	Schuhe aus Tuchenden	*16.— F*	20.—	40.—	
	Filzschuhe	*16.— F*	50.—		
	Pelzschuhe mit Holzsohlen	*30.— F*	50.—		
	Litzen- und Wollenschuhe	*16.— F*	20.—		
108	Handschuhe, lederne	*30.— F I*	200.—	200.—	300.—
	VII. Literarische, wissenschaftliche, technische und Kunstgegenstände.				
109	Musikalien	*1.— F*	5.—	1.—	
111	Gestochene Kupfer- und Stahlplatten, geschnittene Holzplatten, Zinkätzungen und galvanische Clichés; Lithographiesteine mit Zeichnungen oder Schriften, zum Druck auf Papier bestimmt	*1.— F*	5.—	30.—	
112	Instrumente, musikalische, auch zerlegt	*16.— F*	25.—	30.—	35.—
114	Brillen, ungefaßte optische Gläser	16.— *F*	16.—	16.—	80.—
115	Stereoskope, Lupen, Ferngläser		16.—	80.—	
116	Elektrische Apparate aller Art und anderweitig nicht genannte Bestandtheile von solchen	4.— *F*	4.—	6.—	4.—
	VIII. Mechanische Gegenstände.				
	A. Uhren.				
124	Vorgearbeitete Uhrenbestandtheile und Rohwerke	16.— *F*	16.—	16.—	
	Kommission des Nationalrathes: Rohwerke, Finissages und vorgearbeitete Bestandtheile:				
	für Taschenuhren				50.—
	für andere Uhren und Musikwerke				20.—
125	Gewichtuhren und fertige Bestandtheile	16.— *F*	16.—	20.—	30.—
126	Uhren mit Federtrieb, Taschenuhren ausgenommen, Musikwerke und fertige Bestandtheile	30.— *F*	30.—	50.—	50.—
	Anmerkung zu Nr. 125 und 126. Im bish. Tarif ist nur unterschieden zwischen gemeinen Wanduhren (ohne Goldrahmen), inkl. Kukkuhren (16 Fr.) und andern Wanduhren, sowie Standuhren (30 Fr.).				
127	Taschenuhren ** und fertige Bestandtheile*	16.—* *F* / 30.—** *F*	16.—* / 30.—**	100.—	50.—
	Kommission des Nationalrathes: Uhrengehäuse, rohe oder fertige:				p. Stück
127*a*	aus Gold	16.— *F*	16.—	100.—	1. 20
127*b*	aus Silber				—.50
127*c*	aus anderem Metall				—.50
	B. Maschinen und Fahrzeuge.				p. 100 kg
128	Maschinen aller Art, mit Ausnahme von Lokomotiven; fertig gearbeitete Maschinentheile; Druckwalzen und Druckplatten, gravirte; eiserne Konstruktionen (Brücken, Balken) und Bestandtheile von solchen, soweit sie nicht besonders taxirt sind	4.— *F*	4.—	6.—	4.—
130	Maschinentheile, roh vorgearbeitete; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirte		2.—	1.—	
131	Treibriemen* aller Art, Kratzen und Kratzenbeschläge**		12.—* / 16.—**	20.—	
132	Ackergeräthe wie: Pflüge, Eggen etc.; Oekonomie- und Lastwagen, -Schlitten		6% v. W.	6.—	

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
133	Fuhrwerke und Schlitten zum Personentransport; Kinderwagen und -Schlitten, Krankenfahrstühle	*10%* v.W. *F*	12% v.W.	20. —	
134	Fahrräder (Velocipede)	*10%* v.W. *F*	12% v.W.	100. —	
	Eisenbahnwagen aller Art:				
135	Personenwagen		8% v.W.	9. —	
136	Gepäck-, Güter- und Rollwagen etc.		8% v.W.	5. —	
	Schiffe:				
137	gewöhnliche		8% v.W.	5. —	
138	Luxusschiffe		8% v.W.	30. —	
	Anmerkung zu Nummer 132/138. Fertige Bestandtheile von Fahrzeugen unterliegen dem entsprechenden Zoll der letztern; Ausrüstungsmaterial und vorgearbeitete Bestandtheile sind verzollbar nach der betreffenden Stoffrubrik und nach Beschaffenheit.				

IX. Metalle.

A. Aluminium (neu).

140	Aluminiumlegirungen (Ferro- u. Stahlaluminium, Aluminiumbronze etc.): in Masseln		5. —	1.50	
141	Aluminiumlegirungen: gehämmert, gewalzt, gezogen, gestanzt, in Stangen, Blech, Röhren, Draht		3. —	3. —	
142	Aluminiumwaaren		40. —	40. —	

B. Blei.

145	*Blei, gewalzt, Blech, Röhren*, Draht, *Kugeln, Schrot, Hartblei, Letternmetall, Buchdruckerlettern, alt*	1.50 *F Sp*	1.50	2. —	

C. Eisen.

	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen:				
151	Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per laufenden Meter wiegend; Façoneisen, dessen Querschnitt eine größte Dimension von weniger als 6 cm hat; Rundeisen unter 7½ cm Dicke, Walzdraht, soweit er nicht unter Nr. 152[1] fällt; Quadrat- und Flacheisen von weniger als 36 cm² Querschnittfläche; dekapirte Bleche unter Vorbehalt der nöthigen Kontrolmaßregeln		1.70	1.70	
	Bisheriger Tariftext: „Dekapirte Bleche mit abgescheerten Ecken von 10 cm Schnittlänge.[2]"				
	Eisenblech unter 3 mm Dicke (dekapirtes ausgenommen):				
153	roh		3. —	2.50	
	Draht (gezogenes Rundeisen von höchstens 10 mm Dicke. Bish. Tarif: Maximaldicke 9 mm):				
156	verbleit, verzinnt, verzinkt, verkupfert, vernickelt		4. —	5. —	
	Eisengußwaaren:				
157	ganz grobe, rohe, mit** oder ohne* Ornamentirung	2.50* *F* 5. —** *F*	2.50* 6. —**	3. —	
	Waaren aus Schmiedeisen, schmiedbarem Eisenguß, Stahl, Blech, Draht:				
	gemeine, auch in Verbindung mit Holz:				
161	roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiß oder Zinkweiß) übertüncht, getheert	7. — *F*	7. —	7. —	8. —
162	ganz oder theilweise lackirt oder *gefirnißt*	20. — *F*	30. —	10. —	
164	*feine:* ganz oder theilweise *polirt, bemalt, gefirnißt*, lackirt, *emaillirt*, vernickelt, *auch in Verbindung mit andern Materialien*	20. — *F*	30. —	35. —	
165	Messerschmiedwaaren		40. —	60. —	50. —
166	Waffen aller Art, ausgenommen Geschützröhren; fertige Waffenbestandtheile		50. —	60. —	
167	Geschützröhren		6. —	5. —	

D. Kupfer.

173	Kabel aller Art für elektrische Leitungen, auch mit Armatur von Blei, Eisen etc.; Kupferdraht mit Kautschuk- oder Guttapercha-Umhüllung: mit Draht oder Garn umsponnen oder umflochten		10. —	15. —	
174	Kupferschmied-, Roth- und Gelbgießerwaaren	16. — *F*	40. —	40. —	50. —
175	Kupfer, vergoldet oder versilbert: gehämmert, gezogen oder gewalzt, auf Garn oder Seide gesponnen; Bronzewaaren	16. — *F*	40. —	60. —	

E. Nickel.

178	Waaren aus Nickel oder aus Nickellegirungen, Neusilberwaaren	16. — *F*	40. —	60. —	

F. Zink.

179	Zink in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch		—. 40	—. 30	
180	Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	1.50 *F S*	1.50	1. —	

G. Zinn.

183	Zinn in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch		1.50	1. —	
186	Waaren aus Zinn oder aus Zinnlegirungen (Britanniametallwaaren), polirt, bemalt, gefirnißt	16. — *F*	40. —	50. —	

H. Edle Metalle.

190	Plattirte, im Feuer oder auf elektro-chemischem Wege vergoldete oder versilberte Waaren (Christofle etc.)	30. — *F*	60. —	70. —	80. —

J. Erze und Metalle, verschiedene.

193	Spießglanz	1.50 *F*	1.50	1. —	

X. Mineralische Stoffe.

196	Polirbare Steinarten in rohen Blöcken		frei	—. 50	
	Alabaster und Marmor in rohen Blöcken	—. 30 *F*[3]			
197	Bimstein, Feuersteine, Kryolith, Magnesit, Putzsteine, gewaschener Sand, Schmirgel, Speckstein, Trippel, Wienerkalk		—. 60	—. 50	

[1] Walzdraht in Ringen, roh, über 5 mm und unter 11 mm Dicke: Fr. 1. 30.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	Asbestfabrikate:				
198	Asbest in Tafeln oder Rahmen, auch mit Gewebeeinlagen		3. 50 8. — 10. —	2. — 10. —	
199	andere				
200	Schiefer: Dachschiefer	—. 10 *F*	—. 50	—. 80	
202	Mühlsteine*; Schleifsteine** ohne Stuhlung; Wetzsteine**	1. —* —. 30**	1. —* . 30**	—. 50	
	Schmirgelfabrikate:				
203	Schmirgelleinwand,* Schmirgelpapier; Glas- und Rostpapier	16. — *F*	30. —* 10. —	20. —	
204	andere	4. —[1] *F*	8. —[1] 10. —[2]	6. —	
206	Schilfbretter		—. 15	4. —	
207	Kalk, hydraulischer		—. 40	—. 50	—. 40
	Cement:				
208	Romancement		—. 40	—. 50	—. 40
	Cementarbeiten (Formerarbeiten ausgenommen, s. Nr. 121)[3], wie: Bausteine, Platten, Ziegel, Röhren etc.:				
210	roh, nicht ornamentirt		—. 15	—. 60	
211	ornamentirt, gefärbt, gemustert, geschliffen		1. 50	3. —	
	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten:				
212	roh oder geschliffen, nicht polirt, nicht ornamentirt; gesägte Steinplatten			1. —	
	Marmor in Platten, nicht geschliffen, nicht polirt	—. 75 *I*			
213	polirt, ornamentirt; vorgearbeitete Statuenkörper			4. —	
	Marmor in Platten, geschliffen oder polirt.	1. 50 *I*			
	Kommission des Nationalrathes: Versetzung der „geschliffenen" Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten von Nr. 212 unter Nr. 213.				
	Bisheriger Tarif:				
	Alabaster und Marmor:				
	in Platten oder gesägt, nicht geschliffen, nicht polirt		2. —		
	geschliffen oder polirt		5. —		
	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten aus Marmor und andern edlern Steinarten; vorgearbeitete Statuenkörper aus diesen Steinarten		5. —		
218	Asphaltfilz, Asphaltpappe (Dachpappe), Asphaltröhren, Holzcement		1. —	3. —	2. —
219	Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt		1. 25	1. 50	1. 25
	Braunkohlentheeröl, ungereinigtes (undurchsichtiges)		—. 30	1. 50	1. 25

XI. Nahrungs- und Genussmittel.

220	Schweineschmalz		3. —	5. —	
221	*Butter, frisch, gesotten, gesalzen**; Kunstbutter und andere nicht genannte Speisefette**	7. —* *O*	8. —* —. 50**	10. —	Butter, frisch: 8. — Uebrige 15. —
	Cacao und Chocolade:				
222	Cacaobohnen und -Schalen		1. 50	1. —	
223	Cacaopulver, Chocoladeteig, Chocolade	16. — *F Sp*	20. —	30. —	
224	Eier	1. — *I*	2. —	4. —	
226	Essig und Essigsäure, in Fässern, Flaschen oder Krügen	4. 50 *F Sp*	4. 50	40. —	
228	Fische, frische		2. 50	3. —	2. 50
	Fleisch:				
231	frisch geschlachtetes	3. — *O*	4. —	6. —	
232	gesalzenes, geräuchertes, Fleischkonserven; Speck, gedörrter	4. — *O*	4. —	8. —	
235	Wurstwaaren (Charcuterie)	12. — *I*	20. —	25. —	
236	Fleischextrakt		30. —	40. —	
	Früchte, Obst:				
238	Weintrauben, frische und eingestampfte	2. 50 *I*	4. —	5. —	
239	Kastanien, frisch oder getrocknet	—. 60 *Sp*	—. 30	—. 60	—. 30
240	Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation	1. 50 *O Sp*	1. 50	3. —	5. —
	Südfrüchte:				
242	*getrocknete Weintrauben**, zur Weinbereitung dienlich	3. —* *Sp* 2. — *I*[4]	12. — 25. —[6]	20. —	
243	andere Südfrüchte	3. — *Sp*[5]	15. —	15. —	
	Gemüse:				
	frisch:				
245	andere als Kartoffeln	frei *D I*	1. —	2. —	
246	eingesalzen oder getrocknet, offen	4. — *F*	4. —	5. —	
247	konservirt, in Essig oder anderswie eingemacht			20. —	30. —
	Bisheriger Tarif:				
	Gemüse, konservirt, in Essig oder anderweitig eingemacht:				
	in Gefäßen über 5 kg; in Wasser konservirte Erbsen und Bohnen, ohne Unterschied des Gewichtes der Gefäße	7. — *F* 16. —[7] *F*	7. —	20. —	30. —
	in Gefäßen von 5 kg oder weniger, so weit sie nicht unter die vorhergehende Position fallen	16. — *F*	20. —		
	Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte:				
249	Gries aus Hartweizen	1. 25 *O*	1. 25	2. 50	
250	Brod		1. 25	2. —	
	Kaffee:				
255	roher		3. 50	4. —	3. 50
256	gebrannter		4. 50	6. —	5. —
257	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form	6. — *D*	8. —	10. —	
260	Malz	1. — *O*	1. 20	1. 20	1. 50
266	Tafelsalz in Paketen		10. —	5. —	10. —
270	Senf, gestoßen	1. 50 *F*	1. 50	20. —	

[1] Schmirgelfeilen und Scheiben.
[2] Schmirgelpulver.
[3] Abgüsse und Formerarbeiten aus Cement: Fr. 7.
[4] Italien: Orangen und Citronen Fr. 2. —, getrocknete Feigen Fr. 3. —.
[5] Spanien: Datteln, Mandeln, Haselnüsse, Feigen Fr. 3.
[6] Rosinen (Korinthen).
[7] In Gefässen von 5 kg oder weniger.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif	Generaltarif jetziger	Vorschläge Bundesrath	Vorschläge Kommission	
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg	Fr. p. 100 kg	
	Tabak:					
271	unverarbeitete Tabakblätter, Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform		25. —	40. —	25. —	Ablehnung der Rückzölle, Streichung der Anm.
	Anmerkung. Für exportirte, aus verzolltem Tabak hergestellte Tabakfabrikate werden, sofern die Ausfuhrmenge wenigstens 20 kg netto beträgt, folgende Rückzölle per q netto Ausfuhrgewicht vergütet: *a.* für Cigarren Fr. 35,					
272	*b.* für Rauchtabak Fr. 20, *c.* für Cigaretten Fr. 15, *d.* für Schnupf- und Kautabak Fr. 15.					
273	Carotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation		35. —	60. —	50. —	
274	fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak		75. —	100. —	75. —	
276	Cigarren und Cigaretten		150. —	250. —	150. —	
	Zucker:					
277	Melasse, Syrup, roh, braun oder schwarz, von brenzlichem Geschmack	7. — *F*	2. — 7. —	1. — 5. —		
	Syrup, gereinigter, ohne brenzlichen Geschmack					
	Kommission des Nationalrathes:					
278	„genießbarer", statt „ohne brenzlichen Geschmack".					
	Roh- und Krystallzucker; Stampf- (Pilé-) Zucker; Malz- und Traubenzucker		7. 50	8. —	7. 50	
279	Abfallzucker	8. 50 *D*	8. 50	8. —	7. 50	
280	in Hüten, Platten, Blöcken	8. 50 *D*	8. 50	10. —		
	geschnitten oder fein gepulvert	10. — *D*	10. —	12. —		
	Anmerkung. Mischungen von geschnittenem Zucker mit Abfällen (Déchets) unterliegen der Verzollung zu Fr. 12 als geschnittener Zucker.					
287	Wein (Naturwein) in Flaschen etc.; Schaumweine*	*3. 50 D* / *F I O Sp*	20. —	20. —	25. — / 40. —*	
	Anmerkung zu Nr. 286/287[1]. Kunstweine zahlen den verdoppelten Zoll für Naturweine. Natur- und Kunstweine mit mehr als 12 (bish. Tarif 15) Grad Alkoholgehalt unterliegen für jeden weitern Grad einer Monopolgebühr von 80 Rappen und einem Zollzuschlag von 20 Rappen per q.					

XII. Oele und Fette.

294	Talgkerzen	*4. — F*	5. —	16. —	
295	Seifen, gewöhnliche	*1. 50 F I*	2. 50	5. —	

XIII. Papier.

298	*Druckpapier* **, *Schreibpapier* ** und Postpapier, linirt und unlinirt, *Packpapier**, *Lösch-**, Fließ- und Filtrirpapier, Pergamentpapier, Seidenpapier, Zeichnungspapier, Pauspapier: einfarbig; *Wachs-** und *Theerpapier**	*3.* —* *F* / 7. —** *F*	5. —[2] / 10. —	12. —	
299	Andere *Papiere* aller Art*, ausgenommen Glas-, Rost- und Schmirgelpapier (s. Nr. 203); ferner Etiquetten, Formulare, Affichen, Prospekte, Umschlagbogen, Enveloppen etc., bedruckt oder lithographirt	*16.* —[3] *F* / *20.* —[4] *O*	20. —* / 30. —	25. —	30. —
300	*Pappendeckel, gemeiner grauer*, und Holzcarton; Ledercarton	*3. — F*	3. 50	5. —	
301	Pappendeckel, weißer, und Preßspäne	*4. — F*	6. —	10. —	
302	Buchbinder- und Cartonnagearbeiten	*16. — F*	40. —	40. —	50. —
303	Papierwäsche	*40. — D*	50. —	50. —	60. —

XIV. Spinnstoffe.

NB. Gemischte Garne, Gewebe, Bänder, Posamentir- und Strumpfwirkerwaaren unterliegen, soweit keine Spezialbestimmungen entgegenstehen, der Verzollung als reine Garne, Gewebe etc. etc., aus demjenigen Stoffe, welcher mit dem höhern Zollansatze belegt ist.

Anmerkung. Die Worte „soweit keine Spezialbestimmungen entgegenstehen", sind neu.

Streichung d. Strumpfwirkerwaaren, weil bei den Konfektionsartikeln (Nr. 397 a bis d) aufgeführt.

A. Baumwolle.

306	Baumwollwatte		4. —	5. —	
	Garne:				
307	einfach, roh		6. —	7. —	
308	gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt		8. —	9. —	
309	gebleicht*; gefärbt: einfach oder doublirt		8. —* / 11. —	12. —	
310	auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gezwirnte, gefärbte Garne in Strangen	35. — *D*	35. —	35. —	45. —
	Gewebe:				
	glatte, geköperte:				
	roh:				
	Kommission des Nationalrathes:				
	Trennung der rohen Gewebe in zwei Hauptrubriken:				
	a. im Gewichte von über 5 kg per 100 m²:				
312	bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern		8. —	8. —	8. —
313	über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert, aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern		14. —	14. —	14. —
	Kommission des Nationalrathes:				
	b. bis auf 5 kg per 100 m²	unter Nr. 312 u. 313 oben inbegriffen.			50. —
314	gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt		35. —	40. —	45. —

[1] Nr. 286 „Wein (Naturwein) in Fässern" bleibt unverändert.

[2] Packpapier, graues, Strohpapier, gelbes und Löschpapier: beidseitig rauh, d. h. zum Drucken nicht verwendbar; Wachs- und Theerpapier.

[3] Farbiges Papier aller Art; mehrfarbiges, Gold- und Silberpapier; Notenpapier, linirtes und lithographirtes Papier, Papiertapeten aller Art.

[4] Briefpapier und Couverts (auch mit Verzierungen), in einfachen oder verzierten Cartons.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif	Generaltarif jetziger	Vorschläge Bundesrath	Vorschläge Kommission	
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg	Fr. p. 100 kg	
	Decken (Bett- und Tischdecken, etc.):					
	Anmerkung. Im bisherigen Tarif steht nur „Decken".					
	ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit:					
317	nicht gefärbt, nicht gebleicht	*4.* —[1] *F*	12. —	15. —	20. —	
	Anmerkung. „Bisheriger Tarif: „roh".					
318	gebleicht		35. —	35. —	40. —	
319	bunt, gefärbt, bedruckt		35. —	40. —		
320	mit Posamentirarbeit oder genähtem Saum		50. —	60. —		
	Anmerkung. Bisheriger Tarif: „Mit Näharbeit oder Posamentirarbeit".					
321	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc.		100. —	70. —		
322	Bänder und Posamentirwaaren	*16.* — *F*	50. —	70. —		
323	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne* Näharbeit		50. —*	70. —	Streichg.	
	Kommission des Nationalrathes:					
	Versetzung von Nr. 323 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *a*).					
324	Stickereien und Spitzen		100. —	150. —		
325	Wachstuch, gemeines, und sog. Oelleinwand, zu Verpackungszwecken	*3.* — *F*	8. —	10. —		
326	Wachstuch zu Möbeln etc.; Wachstaffet	*16.* — *F*	20. —	30. —		
327	Linoleumteppiche		20. —	20. —		
	Anmerkung. Die Tarifnummern 325 bis 327 figuriren im bisherigen Tarif unter lit. B: „Flachs, Hanf etc.".					

B. Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.

Anmerkung. Die Ramie ist im bisherigen Tarif nicht speziell aufgeführt.

	Garne aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.):				
329	bis und mit Nr. 10, roh und gebaucht	—. *60 I*	1. —	2. —	1. 50
330	über Nr. 10, einfach, roh und gebaucht	*4.* —[2]	6. —	8. —	
331	gezwirnt, gebleicht	*7.* —[2]	10. —	12. —	
332	gefärbt		15. —	16. —	
333	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet)		24. —	30. —	40. —
	Gewebe aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.):				
334	Packtuch unter 9 Fäden auf 5 mm im Geviert		2. —	3. —	2. 50
	Packtuch, gemeines und rohes von höchstens 25 Fäden auf 3 cm sowohl im Zettel als im Eintrage	*1. 50 F*			
335	roh oder gebaucht (bish. Tarif: „halbgebleicht") von 9—13 Fäden auf 5 mm im Geviert		12. —	15. —	
	roh oder halbgebleicht mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	*4. — F*			
336	roh oder gebaucht (bish. Tarif: „halbgebleicht") von 14—22 Fäden auf 5 mm im Geviert		30. —	30. —	
337	roh oder gebaucht (bish. Tarif: „halbgebleicht") von über 22 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen		50. —	50. —	60. —
	roh oder halbgebleicht mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen	*16. — F*			
339	Bänder und Posamentirwaaren	*16. — F*	40. —	60. —	
340	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne* Näharbeit	*16. — F**	60. —*	70. —	Streichg.
	Kommission des Nationalrathes:				
	Versetzung von Nr. 340 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *b*).				
341	Stickereien und Spitzen	*30. — F*	100. —	150. —	
	Seilerarbeiten:				
342	Stricke, Taue	*3. — F*	12. —	12. —	
	Anmerkung. Im bish. Tarif heißt Nr. 342: „Stricke, Taue; ungezwirnte rohe Bindfäden und Schnüre". Letztere sind unter Nr. 343 (Zoll Fr. 24) eingereiht, jedoch mit Frankreich zu Fr. 16 gebunden.					
343	andere Seilerarbeiten	*16. — F*	24. —	24. —		
344	Gurten		15. —	20. —		
	Matten, Bodendecken und Teppiche aus Jute, Manillahanf und andern ähnlichen Faserstoffen, auch mit eingefaßtem Rand:					
	Anmerkung. Im bish. Tarif sind die Worte „und Teppiche" und „auch mit eingefaßtem Rand" weggelassen.					
	Im bish. Tarif ist zwischen groben (nicht gewebten) und gewebten Teppichen (Nr. 347) kein Unterschied gemacht.					
	grobe (nicht gewebte):					
345	roh		10. —	12. —		
346	gefärbt, bedruckt etc.		15. —	20. —		
	Juteteppiche, glatt oder sammetartig	7. — *F*				
347	gewebte Teppiche aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.)		10. — / 15. —	60. —	50. —	

C. Seide.

	Seide und Floretseide (Schappe):				
351	roh:				
	gezwirnte Seide und Floretseide	*6.* — *I*	7. —	8. —	7. —
	Anmerkung. Diese Position lautet im bish. Tarif: „Alle übrigen Sorten Rohseide".				
352	abgekocht (abgeschält), gefärbt		16. —	16. —	
	Anmerkung. Im bish. Tarif lautet die Position: „gefärbt"; in praxi wird die abgekochte (abgeschälte) Seide gleich der gefärbten zu Fr. 16 verzollt.				
	Kommission des Nationalrathes:				
	Zusatz zu Nummer 351 und 352: „soweit nicht unter Nr. 353 fallend."				
353	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen für den Detailverkauf hergerichtet)		40. —	40. —	60. —
	Kommission des Nationalrathes:				
	Neue Redaktion von Nr. 353 in folgender Fassung: „Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentirseide und Floretseide: roh und gefärbt." (Zoll Fr. 60).				

[1] Mit Frankreich sind die „gemeinen" Decken gebunden; unter diesen sind „rohe" Decken, nicht façonnirt etc., verstanden.

[2] Obschon nicht durch Vertrag gebunden, bleiben diese Ansätze des alten Tarifes so lange in Kraft, wie die Konventionaltarif-Ansätze für Nr. 334, 335 und 336.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg	
	Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt:					
355	aus Halbseide	[1]	16. —	100. —		
356	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc., aus Seide oder Halbseide		100. —	150. —		
	Anmerkung. Die Positionen Nr. 355 und 356 sind neu.					
357	Bänder und Posamentirwaaren aus Seide oder Halbseide	*16. — F*	50. —	100. —		
	Anmerkung. Bish. Tarif: „von Seide oder Floretseide".					
358	Strumpfwirkerwaaren, aus Seide oder Halbseide: mit oder ohne * Näharbeit	*16. —* F*	50. —*	150. —		Streichg.
	Kommission des Nationalrathes:					
	Versetzung von Nr. 358 unter die Konfektionswaaren (Nr. 392 u. ff.).					
359	Stickereien und *Spitzen**	*30. —* F*	100. —	180. —		
360	Alle unter Nummer 354—359 genannten Waaren in Verbindung mit edlen Metallen	*30. — F*	60. —	200. —		
	Anmerkung. Diese Position lautet im bish. Tarif: „Gewebe, Posamentirwaaren und Spitzen etc., von Seide oder Floretseide: mit Gold oder Silber".					
	D. Wolle.					
	Kommission des Nationalrathes:					
	Einschaltung der Worte: „rein oder gemischt" nach „Wolle".					
	Garne:					
365	gefärbt:** einfach oder doublirt; gebleicht*	*8. —* F* / *9. —** F*	8. —* / 14. —**	15. —		
	Kommission des Nationalrathes:					
	Streichung der Worte „einfach oder doublirt".					
366	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gezwirnte gefärbte Garne in Strangen	Nach Beschaffenheit des Garns. F	30. —	40. —		
	Kommission des Nationalrathes:					
	Streichung der Worte: „sowie drei- und mehrfach gezwirnte gefärbte Garne in Strangen".					
	Gewebe:					
368	roh	*12. — F*	25. —	30. —		
	Kommission des Nationalrathes:					
	Streichgarngewebe				30. —	
	Kammgarngewebe				50. —	
369	gebleicht, gefärbt, bedruckt	*25. — F*	70. —	80. —		
	Kommission des Nationalrathes:					
	Streichgarngewebe				80. —	
	Kammgarngewebe				100. —	
	Decken (Bett-, Tischdecken etc.):					
	Anmerkung. Bish. Tarif: „Decken aller Art".					
372	ohne Näharbeit	*16. — F*	30. —	40. —		
373	mit Näharbeit	*30. — F*	60. —	70. —		
	Bodenteppiche:					
	Anmerkung. Bish. Tarif: „Teppiche".					
374	grobe, ohne Fransen oder Näharbeit	*12. — F*	25. —	40. —		
375	andere	*30. — F*	60. —	70. —		
376	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc.	*30. — F*	100. —	100. —	125. —	
378	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne* Näharbeit	*25. — F**	80. —*	100. —		Streichg.
	Kommission des Nationalrathes:					
	Versetzung der Nr. 378 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *d*).					
379	Stickereien und Spitzen	*30. — F*	100. —	150. —		
	Filzstoffe:					
380	roh	*16. — F*	25. —	25. —	20. —	
381	gefärbt, bedruckt	*16. — F*	25. —	40. —		
	E. Kautschuk und Guttapercha.					
384	Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt, roh, geschnitten, gezogen: in Kugeln, Platten, Blättern, Riemen, Fäden; Kardentücher		4. —	3. —	1. —	
	Kommission des Nationalrathes:					
	Kardentücher				4. —	
385	*Kautschuk und Guttapercha, in Schläuchen, Röhren,* auch in Verbindung mit andern Materialien	*7. — F*	7. —	10. —		
	Anmerkung: Im bisherigen Tarif sind die Worte „auch in Verbindung mit andern Materialien" weggelassen.					
	Anmerkung: Die Schuhwaaren aus Kautschuk sind unter Nr. 107 eingereiht.					
	F. Stroh, Rohr, Bast, etc.					
	Stroh, sortirtes, Rohr, Bast, Binsen, Reisstroh, Reiswurzeln, Spartogras (Halfa), Cocosfaser, Palmblätter, Seegras, Waldhaar, etc.:					
	Anmerkung. Einschaltung des Wortes „Cocosfaser" (bisher in der Rubrik „Flachs, Hanf, etc." inbegriffen).					
388	gefärbt, gespalten, gesponnen, aufgerollt, in Zöpfen		1.50	1.50		
	Anmerkung: Im bisherigen Tarif figuriren unter dieser Nummer noch „Weberzähne von Rohr" (neu unter Nr. 130), „Weberdisteln" (neu unter Nr. 94, „Heu, Laub, Schilf, Stroh": zollfrei); „Besen aus Reisstroh" (neu unter Nr. 389).					
389	grobe Waaren, Matten, Bodendecken, Körbe, Handtaschen, Besen aus Reisstroh u. dgl.		6. — / 15. —	15. —		
	Anmerkung: Der bisherige Tarif enthält an Stelle der Nr. 389 folgende zwei Positionen:					
	Grobe Waaren: Matten, Bodendecken, Flaschenumhüllungen etc. (Zoll Fr. 6).					
	Gemeine Waaren, wie z. B. Schuhe und Schuhsohlen, Handtaschen, Stuhlsitze, Körbe u. dgl. (Zoll Fr. 15).					

[1] In den Verträgen mit Frankreich und Italien sind Gewebe aus Seide und Floretseide zu 16 Fr. gebunden.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg	
	Stroh etc.:					
390	Geflechte (Tressen)	*10. — I* [1]	10. —	6. —		
391	feine Waaren, sowie solche in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben, etc.	*60. — D*	70. —	80. —		
	Anmerkung. Die nicht ausgerüsteten Hüte aus Stroh, Rohr, Bast etc. sind neu unter Nr. 400 eingereiht.					
	G. Konfektionswaaren.					
	Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere nicht besonders genannte Konfektionswaaren, zugeschnitten oder fertig:					
392	aus Baumwolle	*60. — D*	70. —	100. —		
393	aus Leinen	*30. — F*	70. —	100. —		
	Anmerkung: Im bisherigen Tarif sind die Tarifnummern 392, 393 und 396 vereinigt.					
395	aus Wolle und Halbwolle	*40. — F*	120. —	150. —		
396	aus Kautschukstoffen	*30. — F*	70. —	100. —		Streichg.
	Kommission des Nationalrathes:					
	Streichung und Ersetzung durch folgende Anmerkung zu Nr. 392—395: „Konfektionsgegenstände aus Geweben mit Kautschuk sind verzollbar nach der betr. Stoffrubrik".					
397	Spitzenkleider und gestickte Kleider aller Art (neue Position)			Wie andere je nach d. Stoff	200. —	
	Kommission des Nationalrathes:					
	Einschaltung folgender neuen Tarifnummern:					
	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne Näharbeit:					
397*a*	aus Baumwolle				70. —	
397*b*	aus Leinen				70. —	
397*c*	aus Seide oder Halbseide				150. —	
397*d*	aus Wolle oder Halbwolle				100. —	
	Hüte aller Art, fertig geformt:					
400	nicht ausgerüstet (ungarnirt)			100. —		
	Bisheriger Tarif:					
	Filzhüte nicht ausgerüstet (ungarnirt)	*30. — F*	100. —			
	Hüte aus Stroh*, Binsen etc., nicht ausgerüstet, auch in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben	*50. —* I* / *60. — D*	70. —			
	Damenhüte, nicht ausgerüstet, so lange ausgerüstete Damenhüte zum Ansatze von Fr. 30 gebunden sind	*30. — F*				
401	ausgerüstet (garnirt)			200. —		
	Bisheriger Tarif:					
	Damenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt)	*30. — F*	200. —			
	Herrenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt)	*125. — O D*	150. —			
	Anmerkung zu Nr. 400/401. Vorgeformte Hüte zahlen nach Material und Beschaffenheit. Mützen sind wie Kleidungsstücke (392/398) zu behandeln.					
402	Bettzeug (Matratzen, Federdecken, Kissen), fertig gefüllt		50. —	60. —		
	Regen- und Sonnenschirme:					
403	baumwollene	*16. — F*	30. —	40. —		
404	wollene und halbwollene, leinene		50. —	60. —		
405	seidene und halbseidene	*30. — F*	80. —	80. —	100. —	
406	Schirmgestelle, Schirmstöcke mit oder ohne Federn		6. —	12. —	10. —	
408	Wagendecken (Blachen), fertige		20. —	25. —	20. —	
	XV. Thiere und thierische Stoffe.					
	A. Thiere.					per Stück
412	Ochsen					30. —
413	Zuchtstiere, Kühe, Rinder; Jungvieh, soweit dasselbe nicht unter Nr. 414 fällt					30. —
	Bisheriger Tarif und Kommission des Nationalrathes:					
	Ochsen und Stiere, geschaufelt	*15. — O*	25. —			30. —
	Kühe und Rinder, geschaufelt	*12. — O*	20. —			25. —
	Jungvieh, ungeschaufelt	*5. — O*	5. —			12. —
	Anmerkung: Für Kühe und Rinder, welche innert 24 Stunden an ein inländisches Schlachthaus zum Schlachten abgeliefert werden, hat auf Grund einer bezüglichen Bescheinigung der zuständigen Behörde eine Zollrückvergütung von Fr. 10 per Stück stattzufinden.					Streichung
414	Mastkälber über 60 kg Gewicht	*5. — O*	5. —	12. —		Streichung
415	Kälber bis und mit 60 kg Gewicht	*3. — O*	3. —	6. —		
	Bisheriger Tarif:					
	„Kälber bis auf 6 Wochen oder nicht über 60 kg Gewicht".					
416	Schweine			8. —		
	Bisheriger Tarif:					
	Schweine, mit oder über 25 kg Gewicht	*5. — O*	8. —			
	Schweine, unter 25 kg Gewicht	*3. — O*	5. —			
417	Schafe	—.50 *O*	—.50	2. —		
418	Ziegen	—.50 *O*	—.50	2. —		
	B. Thierische Stoffe.					per q.
	Häute und Felle:					
422	gegerbte, zugerichtete: mit Haaren, zu Sattler- oder Kürschnerarbeiten etc.			8. —	12. —	
	Pferde- und Büffelhaare:	*5. — I* [2] / *7. — O*	7. —	10. —		
427	gereinigt, gesponnen, zugerichtet					
	Bisheriger Tarif:					
	„gereinigt, zubereitet".					

[1] Strohgeflechte.

[2] Gegenüber Italien sind nur „Pferdehaare, gereinigt, zubereitet" gebunden.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	XVI. Waaren aus Thon, Steinzeug etc.; Töpferwaaren.				
	Neuer Tarifentwurf:				
	Thonwaaren:				
445	Dachziegel, roh; feuerfeste Steine			—. 60	
446	Backsteine, Drainröhren, Platten (Fliesen), roh			—. 50	
447	Dachziegel, Backsteine, Röhren, gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasirt; Platten (Fliesen), gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasirt: einfarbig, glatt oder gerippt; Architektonische Verzierungen, auch aus Terracotta			3. —	
448	Platten (Fliesen), mehrfarbig, bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen; Platten (Fliesen) aus Fayence, einfarbig, glasirt, glatt oder gerippt (andere fallen unter Nr. 454)			8. —	
449	Gasretorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln . .			2. 50	
450	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen aller Art			6. —	
	Steinzeugwaaren:				
451	Platten (Fliesen), roh (naturfarbig): aus einerlei Masse			1. —	
452	Platten (Fliesen), geschiefert, geschliffen, glasirt, gefärbt, bedruckt etc., sowie solche aus mehrerlei Masse; Steinzeugröhren .			3. —	
	Töpferwaaren:				
453	gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch: glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine (Krugwaare); Isolatoren aus Porzellan			4. —	
454	mit weißem oder gelblichem Bruch: Fayence, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit			25. —	
	Bisheriger Generaltarif und Vertragstarif:				
	Thonwaaren:				
(403)	Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	—. *10 FI*	—. 30		
(404)	*Dachziegel*, feuerfeste Steine; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug		—. 50		
	Dachziegel (soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen) . . .	—. *10 F*			
(405)	*Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasirt.* Balustres und architektonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	2. — *FI*	2. —		
(406)	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 403—405 fallen: nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; *Gasretorten*	2. — *F*	2. 50		
	Gasretorten	—. *10 FI*			
(407)	Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	2. — *FI*	3. 50		
(408)	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 409 fallen, Ofenkacheln: bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief. Architektonische Verzierungen, glasirt oder aus Steinzeug		10. —		
(409)	Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch; *Fayence; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit*, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Positionen fallen	16. — *F*	25. --		
	XVII. Verschiedene Waaren.				
455	Feine Quincaillerie- und Galanteriewaaren aller Art, nicht besonders genannte			200. —	
	Bisheriger Tarif:				
	Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, *Elfenbein*, Jais, Meerschaum, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen		150. —		
	eingelegte Arbeiten u. dgl.	30. — *F*			
	Drechsler- und andere Arbeiten aus Elfenbein	16. — *F*			
459	Bureaubedürfnisse, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malergeräthe: nicht anderswo genannt; Siegellack*			{25. — / 20. --*}	30. —
	Kautschuk für den Bureaugebrauch, Bleistifte	16. — *F*			

B. Ausfuhr.

I. Thiere.

Keine Aenderung.

Die bisherige Kategorie II, Holz, ist, weil zollfrei, im neuen Tarifentwurf als überflüssig weggelassen.

II. Andere Waaren.

16	Lumpen zur Papier- und Kartonfabrikation; alte Stricke und Taue		1. —	2. —	
	Bisheriger Tarif: Lumpen, baumwollene und leinene; alte „Stricke und Taue".				
	Kommission des Nationalrathes: Einschaltung der Worte: „und Kunstwollefabrikation" nach „Karton".				

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne.

XVI. Waren aus Thon, Steinzeug etc.; Töpferwaren.

Nr.		Vertrags- tarif Nr.	Generaltarif Vorstehender Bundes- tarif Nr.	Conventionstarif Deutsches Reich Nr.	Conventionstarif Belgien Nr.
			per 100 kg	per 100 kg	per 100 kg
	Neuer Vertragstarif:				
	Thonwaaren:				
145	Dachziegel, roh; feuerfeste Steine		— .60		
146	Backsteine, Dreiröhren, Platten (Fliesen), roh		— .50		
147	Dachziegel, Backsteine, Röhren, gedämpft, geölt, geschiefert, gefirnißt, glasirt; Platten (Fliesen), gedämpft, geölt, geschiefert, gefirnißt, glasirt; einfarbig, glatt oder gerippt; Arbeitstonische Verzierungen, auch aus Terracotta		3. —		
148	Platten (Fliesen), mehrfarbig, bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen; Platten (Fliesen) aus Zement, einfarbig, glasirt, glatt oder gerippt, andere als solche unter Nr. 149		8. —		
149	Cassetten, Tegel, Mufflen, Kapseln . .		2.50		
150	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen aller Art		6. —		
	Steinzeugwaaren:				
151	Platten (Fliesen), roh (unfertig); aus einerlei Masse		1. —		
152	Platten (Fliesen), geschliffen, geschliffen, glasirt, gefärbt, bedruckt etc., sowie solche aus mehrerlei Masse; Steinzeugröhren .		3. —		
	Töpferwaaren:				
153	gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch; glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine (Irdenware); Isolatoren aus Porzellan		6. —		
154	mit weißem oder gelblichem Bruch: Fayence, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit .		25. —		
	Diätarischer Generaltarif und Vertragstarif:				
	Thonwaaren:				
(103)	Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen		— .10 Fl.	— .30	
(104)	Dachziegel, feuerfeste Steine; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug		— .50		
	Dachziegel (soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen) . . .		— .10 Fl.		
(105)	Dachziegel, Dachfenster, gedämpft, geschwärzt, glasirt, Platten aus feuerfester Masse und ähnliche Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen		2. — Fl.	3. —	
(106)	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, gedämpft, geölt, geschiefert, gefirnißt, glasirt oder mit Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 103—105 fallen: nicht				

Vertrags- tarif Nr. | Generaltarif Vorstehender Bundes- tarif Nr. | Conventionstarif Deutsches Reich Nr. | Conventionstarif Belgien Nr.
per 100 kg | per 100 kg | per 100 kg | per 100 kg

bemalt, nicht bedruckt, nicht gefirnißt, nicht glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; Gaserzeugen . . . . . — Fl. 2.50 — Fl. 3.50 — .10 Fl.

(107) Töpferwaaren, gemeine; mit rothem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen . . . . . 2. — Fl. 3.50

(108) Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 109 fallen, Ofenkacheln; bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief, Arbeitstonische Verzierungen, glasirt oder als Steinzeug 10. —

(109) Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch; Fayence; feines Steingut; Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Positionen fallen . . . . . 16. — Fl. 25. —

XVII. Verschiedene Waaren.

	Feine Quincaillerie- und Galanteriewaaren aller Art, nicht besonders genannte			200. —	
	Diätarischer Tarif:				
	Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, Elfenbein, Jais, Meerschaum, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen einpackte, Arbeiten ac. dgl.			150. —	
	Dreschflegel- und andere Arbeiten aus Eschenholz			80. — Fl.	
	Bureaubedürfnisse, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malergeräthe; nicht anderswo genannt; Siegellack			15. — Fl.	25. — 20. —
	Kautschuk für den Eisenbahnverkehr, Dichtungen			10. — Fl.	

B. Ausfuhr.

I. Thiere.

Keine Aenderung.

Die bisherige Kategorie II, Holz, ist, weil vollzählig, im neuen Tarifentwurf als überflüssig weggelassen.

II. Andere Waaren.

16	Lumpen zur Papier- und Kartonfabrikation; alle Stricke und Taue		1. —	2. —
	Diätarischer Tarif:			
	Lumpen, Baumwollene und leinene; alle „Stricke und Taue“.			
	Kommission der Zolltarifrevision:			
	Einschaltung der Worte: „und Kunstwollefabrikation“ nach „Karton“.			